

Themenroute der Kreislaufwirtschaft— Die Kreislaufwirtschaft „erlebbar“ und „begehbar“ machen



KLIMASCHUTZ DURCH
KREISLAUFWIRTSCHAFT E.V.

Worum geht es?

Die Konzeption und Realisierung von Themenrouten gehört zu den zentralen Wirkungsbereichen der KlimaExpo.NRW. In Anlehnung an die guten Erfahrungen des Landes NRW mit der internationalen Bauausstellung Emscher Park, welche ebenfalls als Dekaden-Projekt angelegt war, sollen thematisch zusammenhängende Projekte und Standorte in NRW zu Routen zusammengefasst werden, die von interessierten Besuchern gezielt ausgewählt und angesteuert werden können. Diese Grundidee wird von der **BRANCHENINITIATIVE „KLIMASCHUTZ DURCH KREISLAUFWIRTSCHAFT E. V.“** übernommen. Das Ziel der **„ROUTE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT“** besteht darin, am Beispiel verschiedener innovativer Projekte, Anlagen oder auch Standorte, die jeweils stellvertretend für einzelne Schritte der Kreislaufwirtschaft stehen, deutlich zu machen, wie eine moderne Kreislaufwirtschaft funktioniert und welche Klimaschutz-Potentiale in einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft realisiert werden können.

Verbrauchsabhängige Müllentsorgung spart Geld und schützt das Klima



Bei dem innovativen Sammelsystem sind großvolumige Behälter teilweise oder auch ganz in den Untergrund eingelassen, so dass nur ein Teil des Behälters oder ausschließlich die Einwurfsäule oberirdisch sichtbar ist. Das ist nicht nur optisch ein Gewinn: Die platzsparenden Container ermöglichen auch in verdichteten Quartieren eine haushaltsnahe getrennte Sammlung von Wertstoffen und gewährleisten einen nahezu barrierefreien Zugang. Die einfache Bedienung erleichtert damit die Entsorgung des Haushaltsmülls. Wenn gleichzeitig noch Platz für Wertstoff-, Papier- oder Glascontainer geschaffen werden kann, wird die Mülltrennung deutlich verbessert. Der besondere Clou sind die GABIS-Behälter („Großwohnanlagen-Abfallbehälter mit Identifikations-System“). Durch ein leicht bedienbares elektronisches Schließsystem kann die Menge des als Hausmüll entsorgten Abfalls wohnungsgenau erfasst werden. Fremdbefüllungen sind ausgeschlossen und die Mieter erhalten eine verbrauchsabhängige Abrechnung. Die Stromversorgung für die GABIS wird über Solarzellen gewährleistet.

Vor allem aber fördert die individuelle Erfassung des Abfalls die Mülltrennung. Die Kosten für den Restmüll sind direkt erfahrbar, damit steigt der Anreiz zur besseren Mülltrennung. Auch durch die begrenzte Einwurfsöffnung können sperrige Gegenstände nicht in den Restabfallbehälter geworfen werden. Da die Entsorgung von Restmüll, im Vergleich zur Entsorgung von Wertstoffen, mit vergleichsweise höheren Kosten verbunden ist, sinken in der Regel damit insgesamt die Entsorgungskosten. In Ungelsheim konnten bei den Abfallgebühren Einsparungen von 14 Prozent an die Mieter weitergegeben werden.